

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



in Kooperation mit



*Leselöwen Lesetraining: Lese- und Rätselspaß*


Impulse für den Unterricht in Klasse 1 und 2




Positive Leseerfahrungen in den ersten Grundschuljahren begünstigen den Aufbau anhaltender Lesemotivation und bereiten den Weg für die Lesesozialisation. Neben dem gelingenden Erwerb von Lesekompetenz spielt dabei die Lesefreude eine zentrale Rolle. Motivierende Lesestoffe wie fesselnde Geschichten mit ansprechenden Illustrationen und Rätseln begeistern Erstleserinnen und Erstleser kindgerecht und unterstützen spielerisch beim Lesenlernen.

Exemplarisch für solche Lesestoffe stellen wir Ihnen zwei Titel aus dem Loewe Verlag vor und laden Sie ein, die Erstlesereihe *Leselöwen Lesetraining* kennenzulernen. Zu beiden Büchern stehen Leseproben unter [www.derlehrerclub.de/leseloenen-lesetraining](http://www.derlehrerclub.de/leseloenen-lesetraining) bereit. Unsere Impulse geben Ihnen Anregungen, wie Sie die Titel in Ihren Unterricht in Klasse 1 und 2 einbinden können.

### Die Symbole auf den folgenden Seiten kennzeichnen Ideen ...

 für Kinder, die noch etwas mehr Unterstützung benötigen.

 für Kinder, denen das Lesen bereits leichter fällt.

  für beide Lerngruppen.

### Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de) · Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Petra Petzhold; Fachautorin: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Arnheim · Bildnachweis: Leonie Daub, Carmen Hochmann © Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2018–2022, Bühlstraße 4, 95463 Bindlach · Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim · Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2022

## Die Reihe

Die Bücher der Reihe *Leselöwen Lesetraining* erzählen spannende Geschichten in einfachen Sätzen. Die große Schrift mit farbiger Silbenmarkierung und ansprechende Illustrationen unterstützen das Leseverständnis. Rätsel im Anschluss an die Geschichte laden zum Knobeln ein und erweitern spielerisch den Wortschatz der Schülerinnen und Schüler. Die Arbeit mit der Silben- und Fibelmethode wird durch die Buchreihe kreativ und abwechslungsreich unterstützt. Die große Schrift wurde extra für Leseanfängerinnen und Leseanfänger entwickelt und ist auch für Kinder mit Legasthenie geeignet.

## Die Titel



Stütze & Vorbach/Leonie Daub, Kristin Labuch, Stefan Lohr (Ill.)

### Das geheimnisvolle Drachenei

Loewe Verlag, 2022, 64 Seiten,  
ab 6 Jahren  
ISBN 978-3-7432-1057-8

Linus ist der letzte Drache auf Erden – kein Wunder, dass er sich nichts sehnlicher wünscht als ein Drachenkind. In den Nachrichten hört er zusammen mit seinem Freund Max vom Fund eines Dracheneis. Gemeinsam machen sich die beiden auf den Weg. Ob es ihnen gelingt, das Ei auf der fernen Insel zu finden und auszubrüten?



Stütze & Vorbach/Carmen Hochmann, Katrin Merle, Stefan Lohr (Ill.)

### Das verletzte Wildpferd


Loewe Verlag, 2022, 80 Seiten,  
ab 7 Jahren  
ISBN 978-3-7432-1062-2


Sina liebt Pferde und freut sich sehr: Endlich kann sie ein paar Tage bei ihrer Tante Julia und den Wildpferden verbringen. Weil Tante Julia krank ist, darf Sina sogar mithelfen und nach den Tieren sehen. Doch eines der Wildpferde hat sich verletzt. Wird es wieder gesund und von der Herde aufgenommen?

# Unterrichtsimpulse rund um *Das geheimnisvolle Drachenei*

## Wortfeld Drache

Kennen die Kinder bereits andere Drachengeschichten? Was wissen sie über die Fabeltiere? Sammeln Sie in einer Blitzlichtrunde alle Wörter an der Tafel, die den Kindern zum Thema einfallen.

 Lesen Sie anschließend gemeinsam das **erste Kapitel** und betrachten Sie die Bilder. Können die Kinder die Wortsammlung erweitern?


 Die Kinder übertragen ausgewählte Wörter von der Tafel ins Heft und markieren die Silben nach dem Vorbild des Buches. Durch gemeinsames Klatschen können die Ergebnisse anschließend überprüft werden.



## Ein Drachenei

Max und Linus wollen sich auf die Suche nach dem Drachenei machen – doch wie sieht es wohl aus? Bei dieser kreativen Partnerarbeit üben die Kinder sich spielerisch im Beschreiben.

 Jedes Kind malt zunächst ein Drachenei, ohne dass die Partnerin oder der Partner es sieht. Anschließend wird das eigene Ei der Partnerin oder dem Partner möglichst genau beschrieben. Stellen Sie den Lernenden gegebenenfalls eine Adjektivliste zur Verfügung, die bei der Beschreibung unterstützt. Das andere Kind malt das Drachenei nun nach den Beschreibungen. Anschließend wird verglichen: Sehen sich die beiden Eier ähnlich? Dann wird gewechselt.

 Die Kinder schreiben kurze Sätze über ihr Drachenei ins Heft. Sie beginnen mit „Mein Drachenei ist ...“ und ergänzen die passenden Beschreibungen.

## Vor Freude ...

... wird der Drache Linus „rot-lila-grün“ (Seite 10.) Das weckt sicher das Interesse der Kinder und macht Lust auf die kreative Beschäftigung mit Farben und Gefühlen.



Sammeln Sie zum Einstieg in der Klasse: Was verbinden sie mit den Farben Rot, Lila und Grün? Was fühlt Linus wohl noch außer Freude, wenn er plötzlich so farbenfroh dargestellt wird? Welche verschiedenen Gefühle kennen die Schülerinnen und Schüler? Und welche Farben passen dazu? Die Kinder wählen jeweils ein Gefühl aus und gestalten ein Bild vom Drachen Linus in entsprechenden Farben. Natürlich kann auch die passende Mimik ergänzt werden. Die Bilder werden in der Klasse vorgestellt: Erraten die anderen Kinder das Gefühl?



Ausgehend von den Bildern überlegen die Kinder zu zweit: Was könnte der Grund für Linus jeweilige Stimmung sein? Sie erzählen einander davon.

## Drachenei-Rätsel

Selbst gestaltete Rätsel wecken spielerisch die Lust auf die Beschäftigung mit Buchstaben.



Jedes Kind wählt ein kurzes Wort aus dem Buch aus. Es schreibt die Buchstaben durcheinander in den Umriss eines Eis. Kann die Tischnachbarin oder der Tischnachbar sie richtig zusammensetzen und erkennen, welches Wort im Drachenei steckt?



Für Profis kann auch ein längeres Wort versteckt werden oder sogar ein kurzer Satz in mehreren Dracheneiern. Gelingt es den Lernenden, das Rätsel zu lösen?



## Der größte Wunsch

Jeden Montag erzählt der Drache Linus seinem Freund Max von seinem größten Wunsch: einem Drachenkind.



Die Schülerinnen und Schüler spielen den montäglichen Besuch von Max bei Linus szenisch nach. Sie lesen dazu zunächst gemeinsam die Seiten 4 bis 7. Dann überlegen die Lernenden: Welches Kind möchte Linus darstellen, welches Max? Was sagen die beiden? Welche Utensilien werden benötigt? Wo im Klassenraum könnte sich die Drachenhöhle befinden? Nach dem Spielen tauschen sich Darstellerinnen, Darsteller sowie die Zuschauerinnen über ihre Eindrücke aus.





Wird Linus großer Wunsch in Erfüllung gehen? Die Kinder überlegen in Kleingruppen, wie die Geschichte weitergehen könnte. Sie halten ihre Ideen in Bildern und/oder Wörtern fest und stellen sie der Klasse vor.

# Unterrichtsimpulse rund um *Das verletzte Wildpferd*

## Worum geht's?

Wecken Sie die Neugier der Kinder auf die Geschichte, indem sie zunächst gemeinsam das Cover betrachten. Sammeln Sie erste Ideen, worum es in dem Buch gehen könnte.

 Lassen Sie die Kinder in Kleingruppen die Bilder aus dem **ersten Kapitel** betrachten ohne den Text zu lesen. Ausgehend von der Überschrift überlegen die Kinder anhand der Bilder, wovon das Kapitel handeln könnte. Sie stellen ihre Ideen der Klasse vor.


 Die Gruppen setzen ihre Ideen gemeinsam als Kurzgeschichte um. Dazu schreiben sie zu jeder Illustration ein bis zwei Sätze, die sie dann vorlesen.


Anschließend wird gemeinsam das erste Kapitel des Buches gelesen. Die Kinder vergleichen den Inhalt mit ihren eigenen Geschichten: Was ist ähnlich – und was ganz anders? Besprechen Sie zum Abschluss unter Einbezug des Buchtitels, wie es weitergehen könnte.





## Haustiere, Nutztiere, Wildtiere



Bestimmt hat jedes Kind der Klasse ein eigenes Lieblingstier. Sie können als Grundlage zur Beschäftigung mit den Begriffen „Haustier“, „Nutztier“ und „Wildtier“ dienen.

 Die Kinder gestalten zunächst einen Steckbrief ihres Lieblingstieres, auf dem sie wichtige Informationen in Wort und Bild festhalten.

 Schreiben Sie anschließend die Begriffe „Haustier“, „Nutztier“ und „Wildtier“ an die Tafel. Wer kann seinen Steckbrief schon einer der drei Überschriften zuordnen?

 Sammeln Sie die Erklärungen für die Zuordnungen und überlegen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, was die Begriffe voneinander unterscheidet.

 Auf Kinderwebsites oder in Kinderlexika recherchieren die Kinder genauer zu den drei Begriffen und tauschen sich über die Ergebnisse aus. Dann werden die Steckbriefe mit den recherchierten Informationen ergänzt.

  Nun stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Steckbriefe in der Klasse vor.



### Berufe rund um Tiere

Sinas Tante ist Wildhüterin; sie kümmert sich um wilde Tiere. Welche weiteren Berufe kennen die Schülerinnen und Schüler, die etwas mit Tieren zu tun haben?



Die Kinder tragen alle Berufe zusammen, die ihnen rund um Tiere einfallen.



In Zweierteams wählen die Kinder einen Beruf aus. Sie schreiben auf, welche Tätigkeiten zu diesem Beruf gehören. Dann erzählen sie der Klasse von „ihrem“ Beruf, ohne ihn zu nennen. Erraten die anderen Kinder, worum es geht?

### Eigene Rätsel gestalten

In der **Leseprobe** finden Sie vier Rätsel zu der Geschichte. Nutzen Sie diese als Inspiration und fordern Sie die Kinder auf, sich eigene Knocheleien auszudenken. Das macht Kindern nicht nur viel Spaß, sondern schult auch im Umgang mit Buchstaben und Wörtern.



Die Kinder arbeiten zu zweit: Jeweils ein Kind wählt ein Nomen aus dem Buch aus. Das andere Kind versucht herauszufinden, um welches Wort es geht. Dazu darf es Fragen stellen, die nur mit „Ja“ und „Nein“ zu beantworten sind. Errät es das Wort?



Die Kinder suchen sich fünf Wörter aus dem Buch aus, die sie in einem Wortsuchsel mit anderen Buchstaben verstecken. Findet ein anderes Kind die versteckten Begriffe? Um es einfacher zu machen, können die versteckten Wörter auch am Rand des Suchsels vorgegeben werden.

